



- (12) Der Anrufer gestern Nacht ..... Peter gewesen sein. Niemand sonst würde so spät noch anrufen.  
 A dürfte                       B muss                       C müsste
- (13) Es ..... heute noch schneien, vielleicht aber auch nicht.  
 A dürfte                       B könnte                       C müsste
- (14) So ein dummer Witz ..... nur aus dem Mund deines Bruders kommen. Das steht fest.  
 A kann                       B könnte                       C muss
- (15) Wir ..... Schwierigkeiten haben, den Kredit zurückzuzahlen. Das ist auch die Einschätzung der Bank.  
 A dürfen                       B dürften                       C können



### 3. Was passt zusammen?

Kennst du	(0)	A	welche Frau die richtige für ihn ist.
Er wusste lange nicht,	(16)	B	mich, den schönen Micha, noch nicht.
Aber dann liebte er	(17)	C	wen sie will!
Francesca konnte	(18)	D	Ralf, meinen Bruder?
Auch hatte sie	(19)	E	Ralf wirklich sehr gern.
Zwar gefiel er	(20)	F	eine temperamentvolle Italienerin.
Aber da kannte sie	(21)	G	drei Sprachen fließend und war wunderschön.
Nun weiß sie nicht mehr,	(22)	H	ihr auch sonst sehr gut.

### 4. Sagen Sie es anders.

- (0) Diese Lebensmittel kann man nicht mehr verwenden.  
 Diese Lebensmittel sind *nicht mehr zu verwenden / nicht mehr verwendbar.*
- (23) Musst du denn heute noch viel tun?  
 Hast ..... ?
- (24) Du musst den Rasen nicht mehr mähen.  
 Du ..... zu mähen.
- (25) Deine Schrift kann man wirklich nicht lesen!  
 Deine Schrift ..... zu lesen!
- (26) Ich will nicht, dass du mir Vorschriften machst!  
 Du ..... keine Vorschriften zu machen!
- (27) Ich muss nur noch einen Koffer packen, dann bin ich fertig!  
 Ich brauche ..... , dann bin ich fertig!

**5. Bilden Sie Sätze im Perfekt.**

- (0) mein Auto / waschen / lassen > Ich *habe mein Auto waschen lassen* .  
(28) dich / Ski laufen / sehen. > Wir .....  
(29) du / stehen / bleiben > Warum ..... ?  
(30) er / den Koffer / stehen / lassen > Schon wieder ..... !  
(31) mir / kochen / helfen > Eva .....  
(32) einkaufen / gehen > Ich hoffe, dass Franz mit Petra .....

**6. Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Zeitform.**

liegen	Einige Milliarden D-Mark (0) <i>liegen</i> auch heute noch in deutschen Haushalten herum. Manchmal haben die früheren Besitzer sie einfach in
stecken	eine Tasche ihrer Kleidung (33) ..... - und sind dann kurz darauf verstorben! Kurios: Ein Student entdeckte, dass hinter einem alten
sitzen/hängen	Küchenschrank, vor dem seine nun verstorbene Großmutter immer so
hängen	gerne (34) ..... hatte, ein Sack voll Geld (35) ..... !
legen	Wann seine Oma ihn dorthin (36) ..... hatte, weiss keiner.
stellen	Nachdem er die Scheine auf den Tisch (37) ..... hatte, zählte er 100.000 D-Mark!
stehen	Ein Mann (38) ..... einen Koffer mit 200.000 D-Mark
liegen	in ein Loch unter dem Holzboden und vergaß ihn einfach.
stehen	Dort (39) ..... er, bis Umzugshelfer ihn zufällig fanden. Dann
liegen	aber war die Überraschung doppelt, denn darunter (40) ..... noch ein Kuvert mit Geldscheinen aus der Kaiserzeit!



**2** Theaterbesuch – Ergänzen Sie **aber, denn, ja, ruhig, vielleicht**. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

Vorher:

Was, es gibt noch Karten für die „Zauberflöte“? Das ist (a) *ja* super.  
Was sollen die Karten (b) ..... kosten?  
Nur 10 Euro? Das ist (c) ..... wirklich preiswert. Das können wir uns (d) ..... leisten, finde ich.

Nachher:

Das Stück war (e) ..... langatmig. Das hätte ich mir (f) ..... denken können. Wer schaut sich (g) ..... heute noch Opern an? Und außerdem: Die Königin der Nacht hat (h) ..... leise gesungen.

**3** Beim Psychoanalytiker – Ergänzen Sie in diesem Dialog **eben, einfach, doch, denn**. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

Patientin Heute ist mir nicht nach Reden zumute. Mir fällt (a) *einfach* nichts ein, was wichtig wäre ...  
Psychologin Wichtig oder unwichtig, darauf kommt es (b) ..... gar nicht an.  
Patientin Ich will (c) ..... nicht.  
Psychologin Möchten Sie (d) ..... darüber sprechen, warum Sie nicht reden möchten?  
Patientin Ich fühle mich (e) ..... nicht wohl. Wollen Sie wirklich wissen, wie es mir geht? Das ist Ihnen (f) ..... völlig egal.  
Psychologin Warum? Sie sind (g) ..... meine Patientin.

**4** Alte Bekannte – Ergänzen Sie **denn, eigentlich und ja**. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

- Mensch, das ist (a) *ja* eine Überraschung. Wie kommst du (b) ..... hierher?
- Ach, ich habe in der Nähe zu tun. Das ist (c) ..... wirklich ein Zufall, dich zu treffen. Wie geht es dir (d) ..... so?
- Ganz gut, danke. Sag mal, weißt du (e) ..... , ob Andrea noch hier wohnt?
- Nein, leider nicht.
- Lebt (f) ..... euer Hund noch?
- Nein, der war (g) ..... damals schon 16 Jahre alt.
- Hast du (h) ..... die Eva mal wieder gesehen?
- Ja, die sehe ich (i) ..... regelmäßig. Die arbeitet (j) ..... hier in der Nähe.
- Hat die (k) ..... ihren Freund geheiratet?
- Nein. Aber das war (l) ..... klar, die haben (m) ..... wirklich nicht zusammengepasst.
- Stimmt. Ich muss leider weiter. Hier ist meine Telefonnummer. Wir könnten (n) ..... mal zusammen was trinken gehen.

66 Punkte

66 - 62 = sehr gut / 61 - 56 = gut / 55 - 49 = befriedigend / 48 - 41 = ausreichend /

unter 40: bitte wiederholen!